



# Die Wirtschaftsförderung informiert

**Gewinnspiel:**  
Gewinnen Sie  
1 von 3 Gutscheinen  
im Wert von 20 Euro  
von washeroo

## Schwerpunktthema

### Innovations- plattform No. 1

Die Messe Düsseldorf ist seit 70 Jahren *die* Drehscheibe für Innovationen, mehr als 2 Mio. Gäste aus dem In- und Ausland informieren sich hier jährlich über die neuesten Branchentrends. Wie die Messe mit der Zeit geht, lesen Sie in diesem Heft.



Messe  
Düsseldorf

# Düsseldorfs Gesicht im Ausland



ist oft die Messe Düsseldorf. Denn sie ist weit mehr als das Ausstellungsgelände im Norden der Stadt: Dank ihrer Auslandstöchter und Niederlassungen in aller Welt hat sie ein Stück Exportgeschichte geschrieben. Oft genug war die Messe Düsseldorf die Eintrittskarte für unsere Unternehmen im Ausland und in Übersee. Und oft genug das Erste, was man dort von Düsseldorf zur Kenntnis nahm.

Wussten Sie zum Beispiel, dass unsere Messegesellschaft die Tube China ausrichtet oder allein 16 Messen in Moskau? In Indien ist die Messe beispielsweise mit 13 Veranstaltungen aktiv. Sei es in China oder Mumbai, in Dubai, den USA oder Russland, die weltweiten Messebeziehungen haben eine lange Tradition und sind immer Türöffner für Unternehmen aus Düsseldorf.

Heute ist die Messe mit 132 Ländern vernetzt, mehr als 70 Vertretungen hat sie im Ausland. Insbesondere natürlich in den Regionen des künftigen wirtschaftlichen Booms.

In diesem Jahr freuen wir uns über das 70-jährige Messebestehen und den Startschuss zum Bau des Eingangs Süd in Düsseldorf – gleich zwei Gründe, Ihnen die vielfältigen Facetten der Messe Düsseldorf einmal vorzustellen.

Herzlichst Ihr

Thomas Geisel

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

## Inhalt

### Preisrätsel



Lassen Sie Ihre schmutzige Wäsche holen, waschen und bringen – von washeroo, einem Düsseldorfer Startup.

Seite 7

### Blickpunkt Innovationen und Wirtschaft

### Kann und darf ich ausbilden?



Ein neues Förderprogramm für Kleinunternehmen und Startups.

Seite 11

### Informationen für die Wirtschaft

### Kennen Sie die Regionalagentur?



Sie unterstützt die hiesigen Unternehmen in vielen Bereichen.

Seite 6

### Branchenspiegel

### Neuer Mediacampus In der Steele



LSD brachte 60 neue Arbeitsplätze – mit Hilfe der Wirtschaftsförderung.

Seite 12



# Innovativ und international: die Messe Düsseldorf

**Die Messe Düsseldorf feiert in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen, doch Stillstand gibt es nicht. Gerade werden für rund 140 Millionen Euro der neue Eingang Süd und eine neue Halle gebaut. Auf dem Messegelände trifft sich die Welt der Wirtschaft. Mit ihren Auslandstöchtern ist die Messe Düsseldorf in der ganzen Welt präsent und fungiert oft als Türöffner für die heimische Wirtschaft im Ausland.**

Ein 37 Kilo schweres Schneckenhaus aus dem 3D-Drucker, Roboter mit so viel Feingefühl, dass sie punktgenau Biopsienadeln setzen können, und eine Drohne, die Menschenleben retten hilft. Das sind nur einige der Innovationen, die im Laufe eines Jahres auf dem Düsseldorfer Messegelände zu sehen sind. Auch dank solcher Innovationen genießt die Messe Düsseldorf Weltruf. Die internationale Ausrichtung war ihr quasi in die Wiege gelegt. Denn schon die erste Gewerbeschau im Jahr 1811 hatte das Ziel, die Erzeugnisse der modernen Firmen im Rheinland zu präsentieren, um auf dem französischen Markt Fuß zu fassen. Welche wirtschaftliche Kraft dahintersteckte, erkannte der berühmte Besucher Napoleon I. schon damals – und schotete seine Grenzen prompt gegen die hervorragenden Produkte der deutschen Konkurrenz ab. Zum Glück haben sich die Zeiten gewandelt: Die Aussteller kommen nicht mehr nur aus dem Rheinland und die Besucherinnen und Besucher nicht mehr nur aus Frankreich. In Düsseldorf trifft sich die Welt – und die Messe Düsseldorf ist in der ganzen Welt präsent.

## Erfolgsfaktor Fachmessen

Geschätzt wird die Düsseldorfer Messe vor allem als Innovationsplattform Nummer eins für die jeweilige Branche. Neue Materialien und Technologien auf der COMPAMED oder ein virtuelles 3D-Modell zum Ankleiden auf der EuroCIS – die Bandbreite der Innovationen, die in Düsseldorf an den Start gehen, ist groß. Das liegt nicht zuletzt an dem deutlichen Schwerpunkt auf dem Bereich der Investitionsgüter. Dabei

deckt die Messe Düsseldorf alle wichtigen Industriezweige ab: Von den rund 50 Veranstaltungen am Standort Düsseldorf sind fast die Hälfte Leitmessen in zentralen Branchen des Maschinen- und Anlagenbaus, im Bereich Medizin und Gesundheit oder auch Lifestyle. Dass die Messe Düsseldorf so viele Leitmessen bieten kann, hat sie ihrer strategischen Ausrichtung zu verdanken: Seit den 50er Jahren hat sie konsequent auf Fachmessen gesetzt statt auf Generalausstellungen und allgemeine Leistungsschauen. Dadurch wurde die Messe Düsseldorf national wie international zum Trendsetter. Mit den Fachmessen entwickelten die Düsseldorfener früh die Mehrzahl ihrer großen Messethemen, die sie bis heute ihren Kunden anbieten können. So wurden drupa, K, A+A, GIFA und interpack schon bis 1960 erstmals durchgeführt. In den 60er und 70er Jahren kamen EuroShop, boot, glasstec und MEDICA hinzu.





### Erwartungen mehr als erfüllt

Ein weiterer Erfolgsfaktor: die Qualität der Messen. Stellvertretend verdeutlichen dies die Kunststoffmesse „K“ – Leitmesse für die internationale Kunststoffindustrie – und das Ergebnis der Besucherbefragung: Fast die Hälfte der Gäste kam aus dem Top-Management, und zwar schwerpunktmäßig entweder aus der Unternehmensleitung oder den Bereichen Forschung und Entwicklung bzw. Konstruktion. Rund zwei Drittel der Besucher interessierten sich besonders für Neuheiten und Trends. Dass die Erwartungen mehr als erfüllt wurden, zeigt sich darin, dass 97 Prozent der Besucherinnen und Besucher mit dem Messebesuch zufrieden waren und die Messe weiterempfehlen würden.

### Globalisierung: von Düsseldorf in die Welt – und zurück

Leitmessen besitzen Sogwirkung auf Fachbesucher aus dem In- und Ausland. Die Internationalität der Messe Düsseldorf geht aber auch auf die internationalen Aktivitäten des Messekonzerns zurück. Längst sind die Messen nicht nur nationale Schaubühnen für Neuheiten. Die Messebranche ist globalisiert, die Messethemen werden weltweit organisiert. Allein 73 Millionen Euro erwirtschaftet die Messe Düsseldorf im Ausland. Spitzenreiter ist mit 28 Millionen Euro Russland, dem trotz der Krise immer noch größten internationalen Markt. Es folgen China und Indien. Und die Messe Düsseldorf Gruppe baut ihr internationales Portfolio konsequent aus. Schwerpunkt der Wachstumsoffensive bilden die Wirtschaftsräume Asien, Nord- und Südamerika. Erfolgreiche Premierveranstaltungen wie die glasspro INDIA oder die INOS+H in Neu-Delhi zeigen, dass die Messe auch hier die richtigen Trends setzt. Die Folge: Die Attraktivität des Angebots im Ausland fördert die Attraktivität des heimischen Standortes – und umgekehrt. Unter den Top-10-Besucherkändern bei der „K“ liegt beispielsweise Indien – auf dem dritten Platz. Bei Eigenveranstaltungen der Messe Düsseldorf an ihrer Homebase kommen 71 Prozent der Aussteller und 45 Prozent der Fachbesucher aus dem Ausland, im Kompetenzfeld Maschine, Anlagen und Ausrüstungen beträgt der Anteil internationaler Aussteller und Fachbesucher 72 Prozent.

### Messe als Wirtschaftsfaktor

Das treibt nicht nur die Umsatzzahlen der Messe nach vorn: Jeder Euro Messeumsatz generiert 6 Euro Umsatz in Düsseldorf. Die Düsseldorfer Messe ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt und das Umland. Insgesamt sind die mehr als 1,6 Millionen Besucher der Messe für rund 1,2 Milliarden Euro Umsatz verantwortlich und sichern 13.000 Arbeitsplätze – allein in Düsseldorf. Vor allem Hotels und Restaurants, Taxiunternehmen, Einzelhändler und Handwerksbetriebe profitieren vom starken Auftritt der Messe.

### Zukunftsorientiert: Messe Düsseldorf 2030

Die Innovationen und Trends, aber auch die Entwicklung von den Anfängen bis heute zeigen: Die Messe setzt konsequent auf Veränderung und Zukunftssicherung. Was das konkret bedeutet, hat sie in ihrer Strategie „Messe Düsseldorf 2030“ zusammengefasst. Die Ziele: Ausbau des globalen Portfolios und Stärkung des internationalen Vertriebs. Aber auch die Homebase bleibt im Blickfeld: Zur Wachstumsstrategie gehört ein Masterplan zur Modernisierung des Messegeländes. 11 der insgesamt 18 Hallen sind bereits fertig und auch technisch auf dem neuesten Stand. Mit dem neuen Südbereich des Messegeländes entsteht eine Architektur, die neue Spielräume, Präsentationsmöglichkeiten und Networkinggelegenheiten bietet. Augenfälliges



Detail: der verglaste Konferenzraum, der sich in das Foyer des neuen Südeingangs schiebt. Auch die neue Halle 1 wird zusätzliche Konferenzmöglichkeiten auf dem neuesten Stand der Technik bieten – und damit die ideale Basis für die Messen der Zukunft darstellen. Bis 2030 soll das komplette Gelände vollständig saniert sein. 636 Millionen Euro werden bis dahin in die Modernisierung investiert. Die Besonderheit: Diese Investitionen geschehen aus eigenen Mitteln, ohne Subventionen. Auch hier ist die Düsseldorfer Messe fast einzigartig – denn in ganz Deutschland kommt nur noch eine andere Messegesellschaft ohne Subventionen aus. Mit neuen Veranstaltungsformen, neuer internationaler Präsenz und dem neuen Gelände verändert die Messe Düsseldorf ihr Gesicht und beweist damit optisch und inhaltlich eindrucksvoll ihren Anspruch an Innovation und Internationalität.

**443** Millionen Euro Konzernumsatz 2016

**305.000 m<sup>2</sup>** Gesamtfläche

**31** Messen und Ausstellungen am Standort Düsseldorf 2016

**1.600.000** Fachbesucher 2016

**8** internationale Tochterunternehmen und Beteiligungen

**74** Auslandsvertretungen für 137 Länder

**70** Veranstaltungen jährlich im Ausland

## Verband M2M Alliance kommt von Aachen nach Düsseldorf

Die M2M Alliance, Europas größter Branchenverband zur Förderung von M2M-/IoT-Technologien, hat seinen Sitz von Aachen in den STARTPLATZ Düsseldorf verlagert. Der Verband richtet jährlich den „M2M Summit“ aus, eine eintägige Veranstaltung mit Konferenz und Ausstellung zum Thema M2M, IoT und Industrie 4.0.



Als M2M-Kommunikation bezeichnet man es, wenn Maschinen „selbstständig“ und „intelligent“ miteinander in Kontakt stehen und so viele Arbeitswege und -vorgänge erleichtern können. Beispiele sind das Toll-Collect-Projekt oder auch Verkaufsautomaten oder Fotokopierer, die über ein Mobilfunknetz an die Leitstelle melden, wenn sie neu bestückt, gewartet oder repariert werden müssen. Die Branche erzielte 2016 in Deutschland einen Umsatz von 13,7 Mrd. Euro und rechnet im Zuge der

fortschreitenden digitalen Transformation mit einem Wachstum auf über 24 Mrd. Euro 2018 und auf über 50 Mrd. Euro 2020. Mit dem Umzug von Aachen nach Düsseldorf setzt der Branchenverband seine neue Strategie um, die auf direkte Interaktion mit den Mitgliedern setzt und über eine Neuausrichtung nationale sowie internationale Unternehmen ansprechen soll. Im MedienHafen arbeitet ein eigenes Team mit dem Vorstand Innovation, Robert Jänisch, am STARTPLATZ zusammen. Das ebenfalls neue M2M-Meetup-Format hat sich vor einigen Wochen auch schon bewährt. Das Thema soll einem noch breiteren Publikum nahegebracht werden. Dazu zählen Unternehmen, die das Internet of Things (IoT), Industrie 4.0 oder ganz allgemein die digitale Transformation nicht als Kerngeschäft haben, aber dennoch von der Vernetzung profitieren.

Information: Jürgen Gerreser, Tel. 89-95873,

juergen.gerreser@duesseldorf.de, www.m2m-alliance.com



## Innovationen erleben und sehen, was heute schon möglich ist

Erfahren Sie mehr über Trends und Innovationen im Bereich der virtuellen Realität (VR) bzw. erweiterten Realität („augmented reality“, AR). Beim Innovationstag, einem „Tag der offenen Tür“ im Innovationshub in der Ackerstraße 11, haben Sie am 18. Oktober hierzu Gelegenheit.

Parallel zu den Vorträgen und in den Pausen werden den Gästen Workshops geboten, in denen sie technische Neuerungen, kreative Gadgets und futuristische Spielereien hautnah selbst erleben können. In den hauseigenen Studios und dem Showroom werden dazu einige Exponate aus den Bereichen Holografie, Robotik,

LED-Screens, Kinetik, transparente OLED-Bildschirme, halbtransparente Displays sowie Beispiele aktueller Film-, Event- und Kinoproduktionen gezeigt. Information und Anmeldung: [innovationstag@innovationshub.de](mailto:innovationstag@innovationshub.de)



## Kennen Sie die Regionalagentur?

Die Regionalagentur Düsseldorf – Kreis Mettmann ist ein regionales Servicebüro und unterstützt das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales bei der Realisierung der Beschäftigungs- und Ausbildungsprogramme in unserer Region. Sie berät Unternehmen und Weiterbildungsträger zu allen Initiativen, die das Land NRW mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF) realisiert.

Die Regionalagentur agiert damit als Koordinatorin von verschiedenen Förderangeboten (siehe auch S. 10, „Chance Handwerk“) und Landesinitiativen, ist Ansprechpartnerin für Projektanträge in der Landeshauptstadt Düsseldorf und den zehn zum Kreis Mettmann gehörenden Städten. Sie fungiert als Moderatorin, Multiplikatorin und Beraterin. Seit Januar 2017 ist sie in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf angesiedelt. Sie positioniert sich als Transferstelle zwischen Region und Land. Sie trägt zur

Optimierung der Rahmenbedingungen für Arbeit, Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung bei. Als Servicebüro berät die Regionalagentur zum Beispiel kleine und mittlere Unternehmen, Branchenvertreter, aber auch Bildungs- und Beschäftigungsträger und kooperiert mit dem Jobcenter, der Arbeitsagentur und den Gebietskörperschaften unserer Region, um Förderprogramme zu erschließen, umzusetzen und nachhaltig zu implementieren.

**SAVE THE DATE: Ideenlabor zur Digitalisierung in der Arbeitswelt beim DigiHub am 13. Oktober 2017**

Weitere Informationen:  
ferdinand.nett@duesseldorf.de

Information: Regionalagentur Düsseldorf – Kreis Mettmann, Willi-Becker-Allee 8,  
regionalagentur@duesseldorf.de,  
www.regionalagentur-d-me.de



Birgit Jommersbach leitet die Regionalagentur.

### Themenfelder und die dazugehörigen Programme:

- **Wettbewerbsfähigkeit – Stärkung des Beschäftigungspotenzials, z. B. durch:**
  - Potenzialberatung
  - Bildungsscheck
  - Beratung zur beruflichen Entwicklung
  - Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb
- **Beschäftigung und Ausbildung, z. B. durch:**
  - Jugend in Arbeit plus
  - Kein Abschluss ohne Anschluss
  - Teilzeitberufsausbildung
- **Wege in Arbeit – Verbesserung der Beschäftigungschancen, z. B. durch:**
  - Innovative Modell- und Einzelprojekte
  - Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren
  - Sozialraumorientierte Arbeitsmarktpolitik
  - Öffentlich geförderte Beschäftigung
  - Fachkräfteinitiative NRW
- **Arbeit 4.0 – Strategien für den digitalen Wandel in Nordrhein-Westfalen**

## Tue Gutes und rede darüber: Corporate Social Responsibility

Corporate-Social-Responsibility(CSR)-Projekte können beispielsweise die Unterstützung der Jugendmannschaft des Fußballvereins um die Ecke sein, die Beteiligung am Dreck-weg-Tag oder eine Baumpatenschaft, aber auch ein Projekt in Übersee ... Dem Einfallsreichtum und dem finanziellen Einsatz sind keine Grenzen gesetzt.

Soziales Engagement von Unternehmen ist bei Kunden und künftigen Mitarbeitenden gefragt. Es lohnt sich also, Gutes zu tun und dies beim Eigenmarketing für sich zu nutzen. Die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt unterstützt daher im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit das Projekt „Corporate Social Responsibility (CSR) – Chancen und Potenziale für Unternehmen“ und das CSR-Kompetenzzentrum des Rhein-Kreises Neuss.

**Alle Angebote sind kostenfrei!**

Information und Anmeldung:  
CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss,  
Sylvia Becker, Tel. 02131 928-7505,  
wirtschaftsfoerderung@rhein-kreis-neuss.de,  
sylvia.becker@rhein-kreis-neuss.de



### +++ Termine CSR +++

**07.09.2017 | 18.00 Uhr**

RSF-Infoabend „CSR und Corporate Citizenship – messbarer Mehrwert für Ihr Unternehmen?“ bei der Rheinbahn AG, Düsseldorf

**06.09.2017 | 18.30 Uhr**

CSR-Netzwerkabend „Ecodesign formt Unternehmen nachhaltig“ bei der Grohe AG, Düsseldorf

**18.10.2017 | 14.30 Uhr Workshop**

„CSR – die CO<sub>2</sub>-Bilanz als Herzstück Ihres Nachhaltigkeitsberichtes“ in Heiligenhaus

**21.11.2017 | 14.30 Uhr Campus-Konferenz**

„NextGenerationCFO.2017 – CSR meets Performance!“ auf dem Campus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

# Ein Leben lang – die neue Laufbahnberatung der Arbeitsagentur

**Die Agentur für Arbeit erweitert ihr Angebot und wird „lebensbegleitend“ tätig: Sie ist nun auch Anlaufstelle für Beschäftigte rund um das Thema Karriereplanung.**

Seit April bietet die Arbeitsagentur Düsseldorf ihre Beratungsleistung nicht nur Arbeitslosen, Schülern und Studierenden an, sondern auch Beschäftigten jeden Alters. Das Modellprojekt der „Lebensbegleitenden Berufsberatung“ verfolgt das Ziel, Menschen in jeder Lebensphase Orientierung auf einem sich wandelnden Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu bieten. 40 zusätzlich eingestellte Fachleute in der Behörde von Roland Schüssler in der Grafenberger Allee helfen dabei, die individuelle Qualifizierungs- und Berufswegplanung strategisch sinnvoll auszurichten und u. a. zu Themen der Weiterbildung und Karriereplanung zu beraten. Neben der Karriereberatung liegt ein weiterer Schwerpunkt des Projekts auf der Reduzierung von Ausbildungs- und Studienabbrüchen. Hierzu wird die Zusammenarbeit mit Gymnasien und Hochschulen intensiviert, das Beratungsangebot auf

Berufsschulen ausgeweitet und Berufsberatung bereits für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 angeboten. Das Spektrum der „Lebensbegleitenden Berufsberatung“ reicht von der systematischen und frühzeitigen Berufsorientierung und Berufsberatung in den Schulen über das Beratungsangebot während der Ausbildung oder des Studiums bis hin zur Beratung für Beschäftigte, die sich beruflich neu orientieren oder weiterentwickeln wollen, damit der Job erst gar nicht verloren geht. Beschäftigte in Handwerk und Dienstleistungen sehen sich im digitalen Zeitalter vor neuen Herausforderungen, immer mehr Online-Plattformen vermitteln deren Dienste an den Endkunden, Lager räumen sich selbst auf, per Funk kommen Anforderungen für die Nachlieferung von Getränken in Automaten oder für Toner in Kopierern ... Wer nicht auf der Höhe der Zeit ist, läuft Gefahr, von digitalen



Entwicklungen überrollt zu werden. Die Arbeitsagentur ist daher an der Seite ihrer Kunden – ab sofort ein Leben lang. Information: Kira Stücken, Tel. 6921065, [kira.stuecken@arbeitsagentur.de](mailto:kira.stuecken@arbeitsagentur.de)



**washeroo**  
laundry delivery

## Preisausschreiben

### Gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen im Wert von 20 Euro von washeroo ...

... zum Abholen, Waschen und Bringen Ihrer schmutzigen (Arbeits-)Kleidung. Teilnahmeberechtigt sind alle Düsseldorfer Unternehmen und ihre Mitarbeitenden. Wir gratulieren sehr herzlich der Gewinnerin aus dem Juni-Heft, Regina Kasuch aus dem ZDF-Landesstudio, zum Reiseset von Avance Aire und danken dem jungen Unternehmen für die Auslobung des Gewinns.

**Unsere Frage für das August-Preisrätsel: Wer bietet in Düsseldorf die lebensbegleitende Ausbildung zum Softwareentwickler an?**

**Und so geht es:** Die Antwort formlos als Mail, aber mit Ihren vollständigen Kontaktdaten (Name, Firma, Telefon, Anschrift) und mit dem Betreff „Preisausschreiben“ an [marion.schwartzkopff@duesseldorf.de](mailto:marion.schwartzkopff@duesseldorf.de) schicken. Unter den ersten hundert richtigen Eingängen verlosen wir den Gewinn.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt.

### Werden Sie Sponsor/-in unseres Preisrätsels!

Haben auch Sie Interesse, einmal unser Preisrätsel zu sponsern und einen Preis auszuloben? Was Sie davon haben? Kostenlose Werbung für Ihr Unternehmen hier in unserem Magazin mit seinen 10.000 Düsseldorfer Betrieben als Leserschaft. Die ausgelobten Gewinne erscheinen auf dem Titel und im Innenteil der jeweiligen Ausgabe mit Nennung der sponsernden Firma sowie noch einmal in der Folgeausgabe, wenn wir die Gewinnerin bzw. den Gewinner benennen.

Ihren Ideen zur Auslobung eines Gewinns ist nur eine Grenze gesetzt: Der Wert Ihres Preises muss unter 100 Euro liegen. Sie können Sachgewinne oder Dienstleistungen ausloben.

#### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte melden Sie sich einfach formlos per Mail bei [marion.schwartzkopff@duesseldorf.de](mailto:marion.schwartzkopff@duesseldorf.de), Stichwort „Sponsor/-in“.

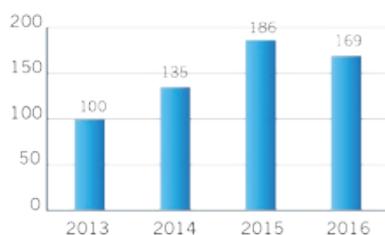
# Düsseldorf bleibt einer der beliebtesten Firmenstandorte in Europa – für China Investitionsstandort Nummer 1

Düsseldorf ist international, das merkt man spätestens, wenn man vor dem „Schlüssel“ mit Japanern oder Chinesen bei einem Gläschen Alt ins Gespräch kommt. Die neuesten Zahlen zu den ausländischen Direktinvestitionen belegen nachdrücklich, dass für viele Firmen aus Übersee gilt: „Wenn Europa, dann Düsseldorf!“

## 1.686 Arbeitsplätze durch ausländische Firmen 2016

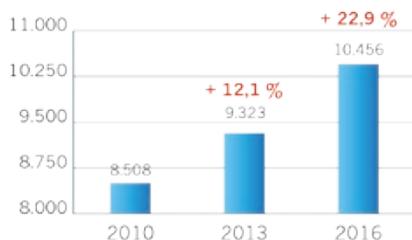
2016 wurden in der Region Düsseldorf durch 169 FDI-Projekte\* 1.686 Arbeitsplätze geschaffen (Quelle: NRW.INVEST). In Düsseldorf werden je FDI-Projekt im Durchschnitt 10 Arbeitsplätze geschaffen. Bei chinesischen Investoren genießt Düsseldorf eine Ausnahmeposition und hat sogar London als Investitionsstandort überholt.

### Ausländische Direktinvestitionen (FDI) in Düsseldorf und Gesamtzahl ausländischer Unternehmen in Düsseldorf



Anzahl der FDI-Projekte in der Region Düsseldorf (Düsseldorf, Kreis Mettmann).

Quelle: NRW.INVEST



Jedes sechste Unternehmen des Kammerbezirks kommt aus dem Ausland. Das starke Wachstum zeigt, dass Düsseldorf und die Region weiterhin zu den Globalisierungsgewinnern zählen.

Quelle: IHK Düsseldorf

\* FDI = ausländische Direktinvestitionen.

Land	2016	Veränderung (%) 2010-2016
1. Niederlande	467	+2,9
2. UK	365	-22,3
3. Greater China	353	+187,0
4. USA	343	+46,0
5. Japan	228	+28,8
6. Schweiz	211	-6,6
7. Frankreich	200	+24,2
8. Österreich	132	+45,1
9. Schweden	103	+37,3
10. Russland	104	+46,5
11. Luxemburg	91	-45,5
12. Türkei	89	+17,1
13. Belgien	87	+42,6
14. Italien	72	-2,7
15. Spanien	71	+26,8
16. Iran	45	+40,6
17. Polen	40	+300,0
18. Dänemark	31	+47,6
19. Indien	29	+61,1
20. Irland	23	+228,5

Die Niederlande und Großbritannien bleiben größte Business-Communitys. China ist in puncto Firmenanzahl mittlerweile auf dem 3. Platz, Japan wächst weiter stetig auf hohem Niveau.

## „Es steckt viel Leidenschaft dahinter“

Mit hochkarätigem Programm geht das Frauen-Wirtschaftsforum Düsseldorf women2BUSINESS am 5. Oktober in die nächste Runde.



Unternehmerinnen, Personalverantwortliche aus kleinen und mittleren Unternehmen, Gründerinnen und karrierebewusste Frauen treffen sich zum 5. Mal beim



Frauen-Wirtschaftsforum Düsseldorf women2BUSINESS. Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf und Kreis Mettmann (KFB) setzt gemeinsam mit der IHK das Erfolgsformat fort. „Das Interesse an unserer Veranstaltung steigt jedes Jahr“, sagt Dorothea Körfers, Leiterin des KFB. „Das Projektteam bereitet die Veranstaltung mit viel Leidenschaft vor. Ich glaube, das merken die Besucherinnen und Besucher einfach und kommen gerne jedes Jahr wieder.“ Das Programm kann sich sehen lassen: Keynote-Speakerin ist HSBC-Trinkaus-Vorstand Carola Gräfin

von Schmettow, die über ihren Aufstieg in einer männerdominierten Branche spricht. Die fünffache Mutter ist Deutschlands einzige Frau an der Spitze eines internationalen Geldhauses. Sie startete 1992 als Händlerin im Großraumbüro von HSBC Trinkaus und lenkt heute die Geschicke der Privatbank. Zudem wird es wieder spannende Workshops und eine Verlosung geben.

Information: Pia Windhövel, Tel. 17302-27, p.windhoevel-competentia@zwd.de, www.competentia.nrw.de/duesseldorf-mettmann, auf Facebook vernetzen unter w2bdus

## Was die Bäckerei Hinkel und Auto Brandenburg gemeinsam haben



**Diese beiden und sieben weitere Unternehmen machen derzeit bei der sechsten Auflage des Zertifizierungsprojektes „Ökoprofit“ mit. Betriebe sparen Energie und reduzieren den Ausstoß von Kohlendioxid – und sparen Geld dabei. Informieren Sie sich bei der Abschlussveranstaltung im November, wie die Teilnehmer mit Öko Profit machen.**

Ökologischen und finanziellen Profit miteinander verbinden – das ist Ziel des Projektes Ökoprofit, das von der Lokalen Agenda 21, dem Umweltamt und der Wirtschaftsförderung vor zehn Jahren ins Leben gerufen wurde. Für die nächste Staffel können sich Betriebe schon jetzt melden.

Die Firma Hans Brandenburg erhofft sich demnächst viele Sonnenstunden am Standort in Hellerhof. Eine Photovoltaikanlage soll auf dem Dach des Autohändlers installiert werden. „Da wir fast die Hälfte des erzeugten Stroms selbst verbrauchen werden, rentiert sich das innerhalb der nächsten acht Jahre“, erklärt Thomas Westhoff von Hans Brandenburg. Der Bäckerei Hinkel ist nicht nur die hohe Qualität ihrer Backwaren wichtig, sondern auch deren nachhaltige Herstellung. So wird beispielsweise die Abwärme der Öfen zwischengespeichert und für Raumwärme und Heißwasser genutzt. Hinkel hat Ökoprofit zum Anlass genommen, erneut eine Energieberatung in Anspruch zu nehmen,



Vertreter von neun Unternehmen haben jetzt eine erfolgreiche Zwischenbilanz zum Projekt Ökoprofit vorgestellt. Ziel: Energie sparen und die Umwelt schonen.

um vor allem die Kälteversorgung zu optimieren. Die GfA ELEKTROMATEN möchte mit der Teilnahme an Ökoprofit an bereits realisierte Umweltschutzprojekte wie die Umstellung auf LED-Beleuchtung sowie die Optimierung der Druckluftanlage anknüpfen. Die IDR Bahn investiert in eine neue Motorsteuerung der Lok Hermann, die nun kraftstoffeffizienter und mit weniger Schadstoffemissionen fährt als vorher. Die Rheinisch-Bergische Verlagsgesellschaft reduziert etwa durch den Austausch einer alten Klimaanlage,

das Nachrüsten von Frequenzumrichtern für Kühlturmpumpen oder die Erneuerung der Außenbeleuchtung ihre Kohlendioxidemissionen um rund 230 Tonnen jährlich. Bei der laufenden sechsten Staffel machen weiterhin mit Caldic Deutschland Chemie, Düsseldorf Congress Sport & Event mit Esprit arena und ISS Dome, European Pallet Association e. V.

Information: Sabine Kring, Tel. 89-21034, [sabine.kring@duesseldorf.de](mailto:sabine.kring@duesseldorf.de); Wirtschaftsförderungsamt, Martin Beckers, Tel. 89-97680, [martin.beckers@duesseldorf.de](mailto:martin.beckers@duesseldorf.de), [www.duesseldorf.de/oekoprofit](http://www.duesseldorf.de/oekoprofit)

## Berufsbegleitende Weiterbildung zum Softwareentwickler

**Gut ausgebildete IT-Fachkräfte sind in allen Branchen immens gefragt, aber kaum zu finden. Deshalb möchten einige Düsseldorfer Unternehmen gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung und der VWA Düsseldorf ein Programm zur Qualifizierung zum „Software Developer“ ins Leben rufen. Zielgruppe sind z. B. Personen mit IHK-Abschluss oder auch Hochschulabsolventen. Interessierte Unternehmen sind herzlich willkommen!**



Im Rahmen der IT-Unternehmensinitiative wird ab Herbst eine berufsbegleitende Weiterbildung zum „Software Developer“ beginnen, die gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung entwickelt wurde. Information: Jenny Westermann, FOM Hochschule für Berufstätige, Tel. 0201 81004-447, [jenny.westermann@fom.de](mailto:jenny.westermann@fom.de)

### Wie kann das Ganze aussehen?

- Trainee- oder Arbeitsvertrag in einem Unternehmen im Raum Düsseldorf
- Parallel dazu Qualifizierung an der VWA Düsseldorf
- 3–4 Werktagen im Unternehmen (Vergütung während der Qualifikation ca. 1.000–1.500 Euro)
- Ca. 450 Unterrichtseinheiten (über 11 Monate an der FOM Düsseldorf)
- Zeitmodell: freitags 8.30–15.45 Uhr und samstags 8.30–15.45 Uhr; alternativ: Tagesmodell mit 2 Werktagen pro Woche ohne den Samstag als Seminartag
- Lehrgangsg Gebühr: ca. 5.500 Euro

# Integration von Flüchtlingen

**Gut zu wissen!**

Flüchtlinge dürfen jetzt mindestens 5 Jahre in Deutschland bleiben, wenn sie eine Ausbildung machen.

## Stadt geht mit gutem Beispiel voran



**Die Stadt Düsseldorf richtet in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und der Jugendberufshilfe in verschiedenen städtischen Ämtern eine „assistierte Beschäftigung“ für junge Flüchtlinge ein.**

Mit dieser Einstiegsqualifizierung sollen die jungen Menschen auf die reguläre Ausbildung vorbereitet werden. Belal Altryake (21) wird im Büro der Flüchtlingsbeauftragten auf eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter vorbereitet. Nihad Marhak (24) absolviert im Amt für Verkehrsmanagement ein Vorpraktikum für die Ausbildung zum Straßenbauer/Straßenwärter.

Muhammad Wissam Al Hamwe (27) und Khdr Hgab (21) werden bei der Feuerwehr ihr Praktikum ableisten. Einem von ihnen winkt ein Platz in den Feuerwerkwerkstätten für die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker. Insgesamt stellt die Stadt Düsseldorf acht Plätze für diese Einstiegsqualifizierung zur Verfügung. Beim Garten-, Friedhofs- und Forstamt sollen in Kürze vier weitere Praktikumsplätze als Gärtnerin beziehungsweise Gärtner in verschiedenen Fachrichtungen eingerichtet werden. Die Auswahl der Praktikantinnen und Praktikanten erfolgt in enger Abstimmung mit dem Jobcenter Düsseldorf und der Jugendberufshilfe Düsseldorf, wobei

Vorbildungs- und Sprachvoraussetzungen sowie der Aufenthaltsstatus eine entscheidende Rolle spielen. Diese werden vom Integration Point im Jobcenter geprüft. Die Jugendberufshilfe übernimmt auch die Betreuung der jungen Flüchtlinge mit Begleitprogramm, Sprachkurs und einem Paten-/Mentorenprogramm. Nach erfolgreicher Einstiegsqualifizierung sollen die Anwärter zum 1. September in ein reguläres Ausbildungsverhältnis wechseln. Ziel ist es, die Absolventen nach erfolgreicher Ausbildung und entsprechender fachlicher und persönlicher Eignung in ein Beschäftigungsverhältnis zu übernehmen.

## „Chance Handwerk“ bietet Flüchtlingen Perspektiven

**Die Kreishandwerkerschaft Düsseldorf hat als Träger das Projekt „Chance Handwerk“ entwickelt, um Flüchtlingen Stellen im Handwerk zu vermitteln.**



Die Teilnehmenden durchlaufen einen Deutsch-Intensivkurs, Praxiswochen in den überbetrieblichen Lehrwerkstätten und natürlich Praktika in diversen Betrieben. Der Bildungshintergrund der Teilnehmenden ist vorwiegend gut. In der Mehrheit verfügen sie über die mittlere Reife nach unserem Bildungssystem, einige sind durch die Flucht bedingte Studienabbrecher, aber auch Hochschulabsolventen mit Abschluss und Anerkennung nehmen teil. Nun werden weitere Handwerksbetriebe benötigt: zunächst für ein Praktikum von vier bis sechs Wochen, am liebsten mit der Option auf Übernahme. Information: Kreishandwerkerschaft, Walter Schmidt, Tel. 36707-29, walter.schmidt@kh-duesseldorf.de; Rosa-Maria Kaleja, Tel. 36707-27, rosa.kaleja@kh-duesseldorf.de



## Dringend gesucht: Jobs für Flüchtlinge in Düsseldorf!

**Das Projekt der Diakonie „welcome@work“, das in Kooperation mit der reneatec durchgeführt und vom Sozialfonds der Sparda-Bank West mitfinanziert wird, vermittelt Praktika und Stellen für Flüchtlinge.** Seit April 2015 haben bereits 217 Schutzsuchende an dem Projekt teilgenommen, 29 konnten in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden, für 9 wurde ein Ausbildungsplatz gefunden. Daher: Wer Jobs für Flüchtlinge hat, kann sich bei Frank vom Hoff von der Diakonie melden.

Information: Tel. 2209061, vomhoff@reneatec.de oder heeke@reneatec.de, www.welcomeatwork.de



## Düsseldorfer Betriebe arbeiten mit Flüchtlingen: Beispiele

- IT-Manager **Essam Alhammod (40)** aus **Syrien** macht ein Praktikum bei Siemens
- **Jalal Bestun (29)** aus dem **Irak** soll beim Post-Sportverein als Platzwart eingestellt werden
- **13 Flüchtlinge (21 bis 44 Jahre)** aus **Syrien** machen ein Praktikum im Mercedes-Benz-Werk
- **Lateef Toyin Garuba (29)** aus **Nigeria** arbeitet als Azubi bei der Biometzgerei Sassen
- **Khaled Ashrafani (30)** aus **Syrien**, Ausbildung beim Autohaus Moll, das zwei Auszubildende hat (Karosseriebauer und Kfz-Mechatroniker)
- **Maryam Akbari Vandishi**, Ausbildung bei der Bäckerei Puppe
- **Agid Kouri**, Ausbildung bei Elektro Eickholt

## Teste deine Startup-Idee

**Die Wirtschaftsförderung legt ein eigenes Startup-Förderprogramm auf.**

Hier geht es nicht um Geld, sondern darum, Gründerinnen und Gründern von innovativen Startups Know-how sowie Räumlichkeiten an die Hand zu geben, um ihr Vorhaben neben Beruf oder Studium auf wirtschaftliche Tragfähigkeit zu testen. Ziel des Programms ist es, allen, die eine grobe Geschäftsidee haben, aber sich nicht sicher sind, ob man darauf ein erfolgreiches Startup aufbauen kann, eine Basis für die Entscheidung zu geben, ob es sich lohnt, diese Idee weiterzuverfolgen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Startup-Unit der Wirtschaftsförderung stellen den Programmteilnehmern Know-how zur Verfügung, wie man die erste Idee mit potenziellen Kunden testet, um überhaupt beurteilen zu können, ob sie für ein späteres Geschäftsmodell trägt. Zudem werden in Abendworkshops Methoden und „Werkzeuge“ zum Testen und Weiterentwickeln der Geschäftsideen vermittelt und die Teams können Meetingräume in einem der Düsseldorfer Coworking-Spaces bekommen, die sie für Lagebesprechungen und den Gedankenaustausch benötigen.

Weitere Informationen dazu auf [www.startup-city.de/tdsi](http://www.startup-city.de/tdsi)



## Unter die Fittiche genommen

**Die Wirtschaftsförderung hat erfahrene Unternehmen und Startups zusammengebracht. Die Schützlinge profitieren von den Großen – aber auch umgekehrt.**

Die Startup-Unit der Wirtschaftsförderung hat ein sogenanntes Mentoringprogramm ins Leben gerufen. Es verknüpft ausgewählte Mentoren (erfolgreiche Manager etablierter Unternehmen) mit Schützlingen („Mentees“) aus der New Economy. Die Auswahl der Tandems und die Betreuung des soeben erfolgreich abgeschlossenen Pilotprojektes erfolgte durch die Wirtschaftsförderung. Das Programm umfasste einen Zeitraum von sechs Monaten, in dem regelmäßige, zum Teil monatliche Treffen zwischen dem Mentor und seinem Schützling stattfanden. Der Entschluss, das Mentoringprogramm fortzuführen, steht. Als Startups nahmen teil: cosmopol, Hierbeidir, Just Spices, Mapudo und TorAlarm. Betreut wurden sie von Managern folgender Unternehmen: BR-AIN Brüser Architektur & Innovation, Henkel, Killepitsch Likörfabrik, Kwiatkowski und Vallourec Deutschland. Information: Bettina Maecker, Tel. 89-92575, [bettina.maecker@duesseldorf.de](mailto:bettina.maecker@duesseldorf.de)



## T-Shirt trifft Krawatte

**Das neue Förderprogramm JOBSTARTER plus wendet sich ganz gezielt an Kleinunternehmen und Startups. Es geht dabei um das wichtige Thema Ausbildung.**

- Kann und darf ich überhaupt ausbilden?
- Wo finde ich die Top-Bewerber, die zu meinem Unternehmen passen?
- Wie schaffe ich die Rahmenbedingungen für eine gute Ausbildung?
- Wo finde ich Netzwerkpartner, die mich unterstützend begleiten?
- Was ist die Ausbildung im Verbund?

Dies sind Fragen, die besonders kleine Unternehmen, aber auch Startups häufig stellen. Häufig fehlen die Erfahrungen im Umgang mit den Regelinstitutionen und eine realistische Einschätzung hinsichtlich der eigenen Ausbildungskompetenzen und des Ausbildungspotenzials. Darüber hinaus sind Strukturen des Personalmanagements

noch nicht ausgebaut, wodurch die Betriebe vor dem Einstieg in ein Ausbildungsengagement zögern.

Die Beraterinnen und Berater im Projekt sind Ihre individuellen Ansprechpartner bei allen Anliegen zu Ausbildung in Ihrem Unternehmen. Sie helfen Ihnen, Ausbildung passgenau in Ihre Unternehmensstrukturen zu integrieren, und sind Ihre Vermittler und Begleiter in die Bundesagentur für Arbeit und die IHK. Dabei fungiert das IMAP-Institut sowohl als Schnittstelle zwischen den Regelinstitutionen, den Branchenverbänden und den Unternehmen als auch als Unternehmensberatung, die über Maßnahmen der Organisations- und Personalentwicklung eine professionelle Ausbildungsbetreuung und die Anbahnung einer Ausbildung gewährleistet. Das Projekt wird im Rahmen des Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER plus aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds gefördert. Information: [info@imap-institut.de](mailto:info@imap-institut.de), <http://t-shirt-meets-tie.de>





## Neuer Mediacampus in Düsseldorf

**In der Steele 11 entsteht zurzeit der neue Mediacampus der LSD-Unternehmensgruppe. Die Wirtschaftsförderung war dem expandierenden Düsseldorfer Mittelständler bei der Suche nach einer neuen, eigenen Immobilie behilflich und brachte damit 60 Arbeitsplätze nach Düsseldorf.**

Als einer der Branchenführer in Deutschland unterstützt die Düsseldorfer LSD GmbH & Co. KG, die weitere Standorte in Hamburg und Gent betreibt, große Mar-



Geschäftsführer Klaus Finken und Chris Finken.

ken wie Henkel, Intersnack oder Haribo bei der Verpackungsentwicklung, bei der Produktion von Prototypen, zum Beispiel für TV-Spots, beim Gestalten kreativer Werbemittel und in allen Schritten der Medienproduktion. Ob Verpackungen, Anzeigen, Magazine, Websites oder Apps (wie der neue All-in-one-Planer „Group-Joyner“): Das Portfolio von LSD reicht von Konzeption und Gestaltung über Reinzeichnung, Bildbearbeitung und 3D-Renderings bis hin zu Prototypen (inklusive 3D-Druck) oder Kleinserien. Webbasierte Marketingmanagement-

Tools erleichtern Kunden unter dem Stichwort Industrie 4.0 alle Schritte von Übersetzung über Korrektur bis Freigabe. Am neu erworbenen Standort in der Steele werden nun die 60 Beschäftigten, die bisher am Standort Neuss tätig waren, mit dem rund 70-köpfigen Team aus Düsseldorf zusammengeführt. Mit Kreativseinheiten, digitalen Strategen, App- und Softwareentwicklern sowie Verpackungsexperten entsteht ein innovativer Mediacampus im Düsseldorfer Süden. Geschäftsführer Klaus Finken und Chris Finken, Tel. 4849-0, info@lsd.de, www.lsd.de

## Chinesischer Anlagenbauer kommt nach Düsseldorf

**Die ShaanGu Europa Forschung und Entwicklung GmbH hat im Mai ihre Europazentrale in Düsseldorf eröffnet. Seit Beginn 2016 haben sich mehr als 100 chinesische Firmen in Düsseldorf angesiedelt.**

Der chinesische Mutterkonzern hat seinen Hauptsitz in der Provinz Shaanxi. Geeignete Büroflächen fand das Unternehmen an der Hansaallee 101 und startet mit zunächst 15 Mitarbeitenden. Das China-Kompetenzzentrum der Wirtschaftsförderung begleitete und unterstützte ShaanGu bei der Ansiedlung. Geschäftsführer Guodong Jiang: „Die ShaanGu Europa Forschung und Entwicklung GmbH wird in der Zukunft die weltweiten Tochtergesellschaften der ShaanGu-Gruppe technologisch unterstützen und die Ressourcen für Kooperationen bündeln. Wir haben uns für Düsseldorf entschieden, da die Landeshauptstadt sich im Herzen des wichtigsten Industriestandortes in Deutschland befindet. Sie besticht mit hoher Wirtschaftskraft und vielfältigen Forschungsinstituten und Hochschulen.“

Rund 500 chinesische Unternehmen haben ihren Sitz in der Landeshauptstadt. Dazu gehören neben ZTE, Huawei, Hisense und Minmetals u. a. Quanta Cloud Technology (aus Taiwan, weltweit ca. 1.000 Beschäftigte, Hersteller von Servertechnologie und Rechenzentren), Ehang GmbH (Drohnen), Kinen Manu-

faktur Gruppe GmbH (Sanitärarmaturen), INTCO Europe GmbH (medizinische Verbrauchsgüter), Chenming Paper (einer der weltgrößten Papierhersteller, Vertriebsbüro, Verlagerung des Sitzes aus Hamburg). Sie alle haben Düsseldorf gewählt, um von hier ihr Europageschäft zu entwickeln oder auszubauen.



Annette Klerks, Leiterin der Abteilung International-Business-Service der Wirtschaftsförderung, ist bei der feierlichen Eröffnung der Europazentrale des chinesischen Anlagenbauers ShaanGu dabei.

## Starten und wachsen – eine Erfolgsgeschichte

**Die Erfolgsgeschichte von auxmoney beweist, dass Startups in Düsseldorf erfolgreich wachsen können: Vor zehn Jahren wurde das Finanztechnologie-Unternehmen von drei Freunden auf einem Dachboden gegründet – heute ist es der führende Kreditmarktplatz in Kontinentaleuropa und beschäftigt 120 Mitarbeiter auf der Kö.**

Die Idee: Kredite können auch ohne die Bank von Mensch zu Mensch vergeben werden. Raffael Johnen, Philip Kamp und Philipp Kriependorf legten damit den Grundstein für einen Online-Kreditmarktplatz, der inzwischen Marktführer in Kontinentaleuropa ist. Seit der Gründung hat auxmoney insgesamt Kredite mit einem Volumen von knapp 500 Millionen Euro ausgezahlt. Das Unternehmen ermöglicht auch jenen einen Zugang zu Krediten, die bei Banken häufig pauschal abgelehnt werden. Dies betrifft beispiels-

weise Existenzgründer, Studierende und Arbeitnehmer in der Probezeit. Das Düsseldorfer Unternehmen bleibt auch im zehnten Jahr seines Bestehens auf Erfolgskurs: Der niederländische Versicherungskonzern Aegon verkündete, in den kommenden drei Jahren insgesamt 1,5 Milliarden Euro in Kredite über auxmoney zu investieren. Zugleich plant das Unternehmen, am Standort Düsseldorf weiter zu wachsen. In diesem Jahr sollen zahlreiche neue Arbeitsplätze in IT, Datenanalyse, Marketing und Vertrieb entstehen.



Die auxmoney-Gründer: Philip Kamp, Philipp Kriependorf, Raffael Johnen (v. l.).

Information: [presse@auxmoney.com](mailto:presse@auxmoney.com),  
[www.auxmoney.com](http://www.auxmoney.com)

## Digitalisierung – wo beginnen?

**Die Verkaufszahlen steigen spürbar, weniger Kunden wandern ab – alle Welt redet über die positiven Effekte der Digitalisierung. Wie aber können Unternehmen datengetriebene Innovationsprozesse überhaupt anstoßen und wo anfangen? ORAYLIS hält die Antworten bereit.**

ORAYLIS ist ein Düsseldorfer Beratungshaus für Business-Intelligence und Big Data. Neben modernen Lösungen für die Datenanalyse bietet das Unternehmen seinen Kunden ebenso Unterstützung bei der Entwicklung digitaler Geschäftsideen. Im Rahmen mehrtägiger Workshops werden gemeinsam konkrete Anwendungsfälle ausgearbeitet und nach Nutzen und Machbarkeit bewertet. Anschließend erhält der Kunde dokumentierte Projektvorschläge für die weitere Umsetzung. Firmen können auf diese Weise Betriebsabläufe optimieren, individuelle Kundenpräferenzen besser bedienen oder auch ganz neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln.

Information: ORAYLIS GmbH,  
Klaus-Bungert-Straße 4, Tel. 179456-0,  
[m.schmahl@oraylis.de](mailto:m.schmahl@oraylis.de), [www.oraylis.de](http://www.oraylis.de)



## Pillen, Patienten, Pharmazeuten und Therapeuten

**Zwei Düsseldorfer Startups haben die Gesundheit fest im Blick.**

### pillbox

pillbox, wer denkt bei dem Namen nicht gleich an „Pillenbox“? Jene kleinen, mit durchsichtigem Schiebedeckel versehenen Boxen, die die Ration an Tabletten für morgens, mittags und abends praktisch vorsortieren helfen. Eben dies ist die Geschäftsidee des Startups pillbox: Die benötigten Tabletten werden direkt über die Apotheke in praktische Tütchen verpackt und für 14 Tage nach Hause oder zu den Pflegediensten geliefert – das Ganze natürlich online und per App bestellbar. Dazu gehört auch eine Analyse, welche Kombination von Medikamenten gut ist – das machen Apotheker gemeinsam mit Ärzten. Die drei Gründer Pascal Evecek, Maria Glukhova und Christian Lenski firmieren im STARTPLATZ im MedienHafen, das junge Unternehmen ist bereits online

und hat erste Kunden. Information: Tel. 97533945-0, [hallo@pillboxgo.de](mailto:hallo@pillboxgo.de), [www.pillboxgo.de](http://www.pillboxgo.de)

### Taramax – die Plattform für ganzheitliche Medizin

Das Startup richtet sich an alle, die sich für menschliche (ganzheitliche) Medizin interessieren und darüber informieren möchten. Auf der Online-Plattform finden Kranke den richtigen Therapeuten – bundesweit. Krankheiten werden kurz und verständlich erklärt, um Unsicherheit bezüglich existierenden Therapiemethoden abzubauen, Transparenz zu schaffen, Ursachen und Zusammenhänge zu verstehen und so zu einem bestmöglichen Ergebnis zu kommen. Das Gründerteam besteht aus BWLer Uwe Hentschel und Heilpraktiker Jörg Hentschel sowie einer Designerin. Information: Taramax GmbH, Tel. 4957353, [uwe.hentschel@taramax.de](mailto:uwe.hentschel@taramax.de)



## Online-Kundenberatung

**Onlinehändler können eine neue Plattform für Kundenansprache in ihren Onlineshop integrieren – iAdvize vernetzt potenzielle Kunden direkt mit entsprechenden Fachleuten.**



Das erste Deutschlandbüro von iAdvize öffnet in Düsseldorf.

Nur 2 von 100 Onlineshoppern schließen nach dem Websitebesuch auch einen Kauf ab. Diesem Problem widmet sich der französische Dienstleister iAdvize, der Anfang 2016 seine deutschen Büros

in Düsseldorf eröffnet hat. Mit einer technischen Anwendung für die digitale Kundenansprache über die Website, soziale Netzwerke und Messenger sowie die Vernetzung mit den richtigen Ansprechpartnern möchte iAdvize Onlinehändlern helfen, Onlineabschlüsse zu steigern. Ein Dienst, der in dieser Form bisher noch nicht bekannt war. Das erste Deutschlandbüro des jungen Unternehmens ist im Factory Campus Erkrather Straße 401, die Wirtschaftsförderung stand mit Rat und Tat zur Seite. Grund für den Start von Düsseldorf aus sind die gute Anbindung an Frankreich und die Nähe zu den Kunden, den Onlinehändlern.

Information: Caroline Langer, Tel. 78177960, [www.iadvize.com/de](http://www.iadvize.com/de)



Gewinner aus Oberkassel: Toni Groenedahl (M.) und Marcel Grosch mit Moderator Giuliano Lenz.

## Gewinnen für den guten Zweck

**Seit Oktober hat die Deutsche Postcode Lotterie 30 Arbeitsplätze in Düsseldorf geschaffen. Ihre Mission: Geld für soziale und ökologisch nachhaltige Projekte zu sammeln und neue Initiativen zu fördern.**

Die Deutsche Postcode Lotterie ist das jüngste Mitglied der Familie der Postcode Lotterien. In den Niederlanden als „Postcode Loterij“ 1989 gegründet, mit Ablegern in Schweden und Großbritannien, hat sie seitdem in den vier Ländern insgesamt mehr als sieben Milliarden Euro für den guten Zweck zur Verfügung gestellt. Monats-, Wochen- und Tagesgewinne werden dabei auf alle Lose im Postcode-Bereich verteilt. Der setzt sich zusammen aus Postleitzahl des Wohnorts und einem Kürzel aus zwei Buchstaben für die Straße. 30 Prozent des Losbeitrages fließen in gemeinnützige Projekte in der Nähe der Teilnehmer. Ein unabhängiger Beirat unter Vorsitz von Prof. Dr. Rita Süßmuth entscheidet über die Auswahl. Botschafter der Soziallotterie sind Katarina Witt und Kai Pflaume. Für Düsseldorf als Firmensitz sprachen die zentrale Lage im Ballungsraum Rhein-Ruhr, der internationale Airport und die Nähe zur Muttergesellschaft in Amsterdam, so Pressesprecher Nicolas Berthold. Information: Nicolas Berthold, Martin-Luther-Platz 28, Tel. 94283832, [nicolas.berthold@postcode-lotterie.de](mailto:nicolas.berthold@postcode-lotterie.de), [www.postcode-lotterie.de](http://www.postcode-lotterie.de)

## Die TechniRopa Holding GmbH kommt nach Düsseldorf

**TechniSat Digital, TELESTAR-DIGITAL, DigitalBox Europe, TechniViola Digital, TPS Technitube Röhrenwerke, sie alle gehören zur TechniRopa Holding. Mit der Holding kamen 12 Beschäftigte neu an den Standort Düsseldorf.**

Die Tochtergesellschaften der TechniRopa sind für Entwicklung, Produktion und Vertrieb von TV-Geräten sowie Sat-Technik und Unterhaltungselektronik zuständig. Eigentümer ist Peter Lepper, der OB Geisel und Gemahlin Vera anlässlich der Einweihung seiner neuen Räume im Dreischeibenhaus begrüßte. Im Eifelstädtchen Daun hat der heute 70-Jährige mit seiner TechniRopa Holding einen Firmenverbund aufgebaut, der gut 1.300 Menschen beschäftigt: Lepper produziert Rohre aus Spezialedelstahl, lässt Werkzeuge bauen und Kunststoffteile herstellen, betreibt Acker- und Waldbau, gibt nebenher Zeitschriften heraus und eine Firma der TechniRopa Holding produziert Gin und Wodka. TechniSat ist der einzige inhabergeführte TV-Hersteller Deutsch-



Doris G. Lepper (l.), Geschäftsführerin TechniRopa Holding, OB Thomas Geisel und Frau Vera sowie alleiniger Gesellschafter Peter Lepper bei der Eröffnung.

lands. Demnächst wird die TechniBike GmbH E-Bikes und Pedelecs fabrizieren, Möbelunikate kommen von der Firma formitable. Information: Stojanka Danisch, Marketingabteilung Infotech TechniSat Digital GmbH, Tel. 06592 7122839, [s.danisch@technisat.com](mailto:s.danisch@technisat.com)

# Firmennachrichten

Durch die Zusammenarbeit mit Düsseldorfer Maklerhäusern können wir wieder über einige interessante Firmen-News berichten.

- **AES – Automotive Engineering Services GmbH**  
123 m², Automobilbranche, Mietvertragsverlängerung Holzstraße 2, Vermittlung: Colliers
- **Apleona GVA GmbH**  
115 m², Immobilien, Umzug vom Graf-Adolf-Platz zur Graf-Adolf-Straße 21, Vermittlung: Savills
- **Argentus Energie GmbH**  
316 m², Unternehmensberatung Energiesektor, Umzug von der Königstraße 7 zur Kasernenstraße 1, Vermittlung: Colliers/corealis
- **A/S message (mbyM)**  
130 m², Fashion, Umzug von der Cecilienallee 68 zur Kaiserswerther Straße 115, Vermittlung: imovo
- **Avicam GmbH**  
150 m², Luftfracht, Neuansiedlung, Großenbaumer Weg 6, Vermittlung: corealis
- **Bezirksdirektion Rolf Dieter Botz**  
70 m², Versicherungsmakler, Umsiedlung, Grunerstraße 40, Vermittlung: AENGEVELT
- **BFW Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.**  
73 m², Umzug von der Oststraße 55 zur Herzogstraße 37, Vermittlung: Savills
- **CA Technologies**  
175 m², IT/EDV, Mietvertragsverlängerung Holzstraße 2, Vermittlung: Colliers
- **China Fortune Land Development Co., Ltd.**  
70 m², Baugewerbe, Neuansiedlung, Graf-Adolf-Platz 15, Vermittlung: AENGEVELT
- **China Visa Service Center Germany GmbH**  
370 m², Dienstleistung, Neuansiedlung, Pempelforter Straße 50, Vermittlung: AENGEVELT
- **Cichon Personalmanagement GmbH**  
148 m², Personalberatung/Marktforschung, Zuzug aus Viersen, Adersstraße 12–14, Vermittlung: Savills
- **Codelco Kupferhandel GmbH**  
253 m², Umzug, Elberfelder Straße 2–4, Vermittlung: AENGEVELT
- **Dahua Technology GmbH**  
218 m², Hersteller von Alarmanlagen, Neuansiedlung, Monschauer Straße 1, Vermittlung: AENGEVELT
- **DATAGROUP Enterprise Services GmbH**  
386 m², IT, Zuzug nach Düsseldorf, Parsevalstraße 7–9, Vermittlung: imovo
- **dba-experts GmbH**  
167 m², IT, Zuzug nach Düsseldorf, Emanuel-Leutze-Straße 11, Vermittlung: ANTEON
- **Die Werb tätigen UG**  
162 m², Werbeagentur, Umzug in die Klosterstraße 18, Vermittlung: AENGEVELT
- **DU Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG**  
357 m², Immobilien, Zuzug aus Wuppertal, Graf-Adolf-Platz 6, Vermittlung: Savills
- **DTF Ingenieure GmbH & Co. KG**  
85 m², Bauingenieure, Zuzug nach Düsseldorf, Mertensgasse 2 a, Vermittlung: imovo
- **EnergiData GmbH**  
140 m², Energieberatung, Umzug von der Königsallee 2 b zur Schadowstraße 45–51, Vermittlung: Colliers
- **ERICO GmbH**  
130 m², Produktion und Vertrieb, Zuzug aus Straubenhardt, Kaiserswerther Straße 45, Vermittlung: BNPP RE
- **ERGO Mobility Solutions GmbH**  
368 m², Versicherungsbranche, Umzug vom Victoriaplatz 2 zur Hans-Böckler-Straße 1, Vermittlung: BNPP RE
- **ETK networks solution GmbH**  
150 m², IT, weiterer Standort/Umzug, Wanheimer Straße 46, Vermittlung: imovo/Engel Canessa
- **fairconcept gebäudeservice GmbH**  
393 m², Dienstleistung, Umzug, Hansaallee 249, Vermittlung: Savills
- **Five Guys Germany GmbH**  
223 m², Lebensmittelbranche, erstes Büro in Deutschland, Neumannstraße 10, Vermittlung: imovo
- **Future Marketing GmbH**  
148 m², Marketingagentur, Umzug von Am Falder 4 zur Königsallee 86, Vermittlung: imovo
- **Gebrüder Weiss GmbH**  
230 m², Luftfracht, Neuansiedlung, Großenbaumer Weg 6, Vermittlung: corealis
- **Hausfeld Rechtsanwälte LLP**  
271 m², Rechtsanwälte/Notare, Umzug, Königsallee 98 a, Vermittlung: Savills
- **HILL International GmbH**  
132 m², Dienstleistung/Unternehmensberatung, Umzug von der Königsallee 2 b zur Königsallee 15, Vermittlung: Savills
- **HKA Global GmbH**  
132 m², Dienstleistungen, Zuzug aus München, Königsallee 15, Vermittlung: BNPP RE/Savills
- **Hofer Experts GmbH**  
226 m², Personalvermittlung, Zuzug nach Düsseldorf, Martin-Luther-Platz 28, Vermittlung: Colliers
- **IC Group Germany GmbH**  
285 m², Handelsunternehmen, Georg-Glock-Straße 3, Vermittlung: BNPP RE
- **iFinancial24.de**  
258 m², Banken, Finanzen, Umzug von der Graf-Adolf-Straße 18 zur Königstraße 10, Vermittlung: Colliers
- **Kamp Hausverwaltungen**  
120 m², Immobilien, Umzug von der Niederkasseler Straße 2 zur Düsseldorfer Straße 190, Vermittlung: corealis
- **Kavissa International Business & Legal Consultant GmbH**  
130 m², Unternehmensberatung, Umzug von der Garather Schlossallee 19 zur Königsallee 33, Vermittlung: Savills
- **Koe Business Group Ltd. & Co. KG**  
133 m², Medien und Werbung, Umzug von der Neanderstraße 76 zur Grünstraße 23, Vermittlung: BNPP RE
- **LG Technology Center Europe**  
580 m², Zuzug aus Ratingen, Parsevalstraße 7–9, Vermittlung: imovo
- **Lorenz Sachverständige GbR**  
132 m², Beratungsgesellschaften, Umzug von der Heinrich-Heine-Allee 1 zur Königsallee 15, Vermittlung: BNPP RE
- **LOUD! OHG**  
342 m², Textilien/Handel, Zuzug nach Düsseldorf, Kaiserswerther Straße 117–119, Vermittlung: ANTEON
- **Lotus Bakeries GmbH**  
350 m², Lebensmittelbranche, Zuzug nach Düsseldorf, Rather Straße 110 a, Vermittlung: imovo/ANTEON
- **maexpartners GmbH**  
405 m², Unternehmensberatung, Umzug von der Grafenberger Allee 277–287 zur Josef-Gockeln-Straße 10, Vermittlung: imovo
- **Main Capital Partners GmbH**  
265 m², Finanzdienstleistungen, Umzug von der Königsallee 61 zum Rathausufer 17, Vermittlung: BNPP RE
- **mediadefine GmbH**  
102 m², Medien/Verlage, Zuzug nach Düsseldorf, Marc-Chagall-Straße 2, Vermittlung: ANTEON
- **NDM Network GmbH i. G.**  
177 m², Umzug von der Neustraße 47 zur Grafenberger Allee 277–287, Vermittlung: Savills
- **Nexus Energie GmbH**  
960 m², Ver- und Entsorgung, Umzug von der Fritz-Vomfelde-Straße 14 zur Fritz-Vomfelde-Straße 34–38, Vermittlung: Savills
- **Nito Verwaltung und Management GmbH**  
130 m², Immobilien, Umzug von der Heinrichstraße 155 zur Königsallee 33, Vermittlung: Savills
- **Nova GmbH**  
75 m², Immobilienbranche, Neugründung, Huschbergerstraße 10, Vermittlung: imovo
- **Osthues & Company**  
174 m², Personalberatung, Umzug von der Benrather Straße 12 zur Poststraße 7, Vermittlung: BNPP RE
- **Peruecken24.de GmbH**  
758 m², Handelsunternehmen, Zuzug nach Düsseldorf, Speditionstraße 21, Vermittlung: Savills
- **pbr.pmd Gesellschaft für Projektmanagement mbH**  
220 m², Projektmanagement, Umzug, Steinstraße 23, Vermittlung: Engel Canessa
- **Posiflex GmbH**  
370 m², POS-Kassensysteme/EDV, Zuzug nach Düsseldorf, Flinger Broich 203, Vermittlung: Engel Canessa
- **Regus Management GmbH**  
1.992 m², Business-Center, Erweiterung/neuer Standort, Berliner Allee 59/Ratinger Straße 9/Neubrückestraße 1, Vermittlung: Engel Canessa/BNPP RE
- **Robert Walters GmbH**  
320 m², Personalberatung, Umzug von der Benrather Straße 12 zur Königsallee 76–78, Vermittlung: CBRE
- **Shaanxi Blower (Group) Co., Ltd.**  
300 m², Produktion, Neuansiedlung, Hansaallee 101, Vermittlung: AENGEVELT
- **Gräfliche von Spee'sche Zentralverwaltung**  
500 m², Immobilien, Umzug von der Malkastenstraße zur Rather Straße 49 d, Vermittlung: CBRE
- **Sprachschule Sprachkomm**  
272 m², Weiterbildung, Umzug, Berliner Allee 44, Vermittlung: AENGEVELT
- **Sternwald Media Services GmbH**  
230 m², Medien, Umzug, Rethelstraße 47, Vermittlung: Savills
- **Sundermann & Palm GmbH & Co. KG**  
Verlegung des Außenlagers auf der Mülheimer Straße: neu in der Schiessstraße 30. Die Hausadresse Ackerstraße 195 bleibt nach wie vor bestehen.
- **tick Trading Software AG**  
611 m², Informations- und Kommunikationsleistungen, Zuzug aus Sprockhövel, Berliner Allee 59, Vermittlung: BNPP RE
- **TKDeutschland GmbH**  
775 m², Dienstleister, weiterer Standort, Fritz-Vomfelde-Straße 14–20, Vermittlung: imovo
- **TS Trading Service GmbH**  
605 m², IT, Umzug von der Wilhelm-Raabe-Straße 44 zur Grafenberger Allee 337 b und c, Vermittlung: corealis
- **VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V.**  
543 m², Verein, Erweiterung, Peter-Müller-Straße 14, Vermittlung: Colliers
- **VIVALU GmbH**  
170 m², Internetfirma, Zuzug nach Düsseldorf, Fürstenwall 70, Vermittlung: CBRE
- **Weigel-Erbe Steuerberatungsgesellschaft mbH**  
167 m², Rechtsanwälte, Umzug von der Königsallee 64 zur Königsallee 36, Vermittlung: ANTEON
- **Wiko Germany GmbH**  
405 m², IT, Zuzug nach Düsseldorf, Georg-Glock-Straße 3, Vermittlung: ANTEON
- **WORKREPUBLIC pro. work GmbH**  
660 m², Business-Center, Zuzug nach Düsseldorf, Speditionstraße 1, Vermittlung: Colliers
- **Hofmeister & Wellenbeck GbR 360 Grad Praxismarketing & Consulting**  
149 m², Umzug von der Hermannstraße 19 zur Grafenberger Allee 342, Vermittlung: Savills

# Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung

## Amtsleitung

› Uwe Kerkmann 0211 89-95500

› Stellvertreter: Andre Boschem 0211 89-95502

## International-Business-Service

› Leiterin Annette Klerks  
0211 89-95503

### • Schwerpunkt Europa, Türkei

› Monika Bosbach  
0211 89-95892

### • Japan-Desk

› Sabine Heber  
0211 89-95870

› Benjamin Leonhardt  
0211 89-92294

### • Schwerpunkt USA, Korea

› Boris Stähly  
0211 89-21718

### • Schwerpunkt Osteuropa, Russland

› Lilia Scheliga  
0211 89-95506

### • Schwerpunkt Indien

› Bettina Lühr  
0211 89-95506

### • China-Kompetenzzentrum

› Simone Menshausen  
0211 89-93382

› Qi Xia-Wesp  
0211 89-95721

## Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing

› Martin Beckers  
0211 89-97680

› Dr. Marion Schwartzkopff  
0211 89-95504

## Immobilienervice, Regionale Wirtschaftskooperation, Grundlagen

› Leiter Andreas Eberhöfer  
0211 89-95875

### • Firmenbetreuung, Büroflächen Stadtmitte, Süd, Gewerbeflächen Nord

› Markus Dörsing  
0211 89-93880

### • Firmenbetreuung, Büroflächen Nord, West, Ost, Gewerbeflächen West

› Bernd Weich  
0211 89-97682

### • Firmenbetreuung, Gewerbeflächen Süd, Ost

› Peter Blech  
0211 89-97687

### • Regionale Kooperation, Wissenschaft

› Andreas Brauer  
0211 89-97689

### • Wirtschaftsstatistik

› Alexander Löser  
0211 89-93842

## Branchenentwicklung, Start-up-Support, Unternehmensservice

› Andre Boschem  
0211 89-95502

### • Firmenbetreuung Großunternehmen

› Katja Riese  
0211 89-97686

› Bettina Maecker  
0211 89-92575

### • Firmenbetreuung Startups, Mittelstand

#### Schwerpunkt Mobile/ITK

› Jürgen Gerreser  
0211 89-95873

#### Schwerpunkt Startups

› Ingo Stefes  
0211 89-93868

#### Schwerpunkt Life-Sciences

› Daniel Adler  
0211 89-97688

#### Schwerpunkt Beratungsprogramme

› Carola Schneider  
0211 89-97685

### • Kompetenzzentrum Kultur und Kreativwirtschaft

› Lars Terlinden, Leiter  
0211 89-93799

› Christiane Knoll  
0211 89-93892

› Rolf Steingen  
0211 89-24088

## Ihr Kontakt zum Schwerpunktthema



Uwe Kerkmann  
0211 89-95500

www.duesseldorf.de/wirtschaftsfoerderung

E-Mail vorname.name@duesseldorf.de

## Impressum

**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Wirtschaftsförderungsam  
Burgplatz 1, 40213 Düsseldorf  
business@duesseldorf.de

**Verantwortlich**  
Uwe Kerkmann

**Redaktion**  
Wirtschaftsförderung Düsseldorf  
Dr. Marion Schwartzkopff  
marion.schwartzkopff@duesseldorf.de

**Gestaltung**  
doppel.design, Düsseldorf  
www.doppel-punkt-design.de

**Druck**  
Schaab & Co. GmbH,  
Düsseldorf

VIII/17-12  
www.duesseldorf.de/  
wirtschaftsfoerderung

### Fotos

Titel: Messe Düsseldorf; S. 2: Landeshauptstadt Düsseldorf, matteozin/stock.adobe.com, Rawpixel Ltd./stock.adobe.com, Regionalagentur Düsseldorf – Kreis Mettmann, LSD; S. 3: Messe Düsseldorf/ctillmann; S. 4: Messe Düsseldorf/ctillmann, CADMAN; S. 5: M2M ALLIANCE, zapp2photo/stock.adobe.com, alvarez/iStock; S. 6: Regionalagentur Düsseldorf – Kreis Mettmann, freepik.com; S. 7: contrastwerkstatt/stock.adobe.com, matteozin/stock.adobe.com; S. 8: Aleksandr Kalugin/iStock, Ansgar Bolle; S. 9: Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer, nd3000/stock.adobe.com, Paul Piroasca/stock.adobe.com; S. 10: lvn1/stock.adobe.com, Monkey Business/stock.adobe.com, www.flaticon.com; S. 11: nd3000/stock.adobe.com, Rawpixel Ltd./stock.adobe.com, www.flaticon.com; S. 12: deFOTOGRAF.de, LSD, ShaanGu, industrieblick/stock.adobe.com; S. 13: Peter Jobst/stock.adobe.com, Carsten Behler, Grycaj/stock.adobe.com, pillbox; S. 14: iAdvize, Wolfgang Wedel, TechniRopa; S. 16: Paul Esser